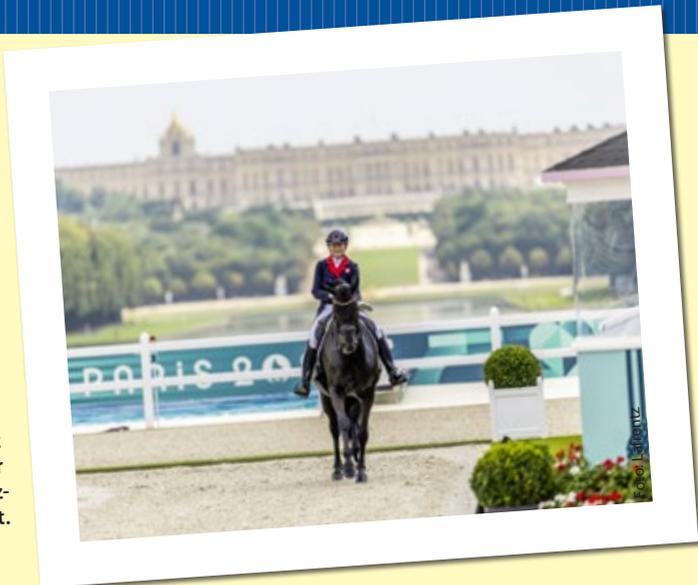


Paris war ein Fest guten Reitens, aber die Tierschutzdiskussion bleibt.



DAS IST MIR WICHTIG

Mehr Fragen als Antworten

Paris war toll, sagt Bundestrainerin Monica Theodorescu. Nichtsdestotrotz stellt sie sich die Frage, wie wir umgehen sollten mit Skandalvideos und herausfordernden Situationen

Mein Olympiafazit ist positiv, keine Frage. In Paris war eine tolle Stimmung, es gab wunderschöne Bilder. Pferde und Reiter fühlten sich alle sehr wohl. Wir hatten eine sehr gute Infrastruktur, die Ställe und Trainingsmöglichkeiten mit der Covered Arena ließen keine Wünsche offen. Die Pfleger waren zufrieden. Auch die Zusammenarbeit mit den Stewards klappte hervorragend. Da fügte sich ein Rädchen ins andere. Für die Pferde wurde bestmöglich gesorgt. U. a. überprüften Wärmebildkameras mithilfe von KI die Oberflächentemperatur der Pferde.

Sportlich gesehen haben wir es sehr gut gemacht. Das zeigen die Medaillen und die Konstanz unserer Reiter und Pferde über die gesamte olympische Woche. Ich denke, die einzige Möglichkeit unseren Sport in die Zukunft zu tragen, ist, ihn immer und immer wieder in dieser Art und Weise mit gutem und richtigem Reiten zu zeigen.

Die Schockwelle, ausgelöst durch das Video von Charlotte Dujardin, er-

reichte uns noch im Trainingslager vor Paris. Wir waren erschüttert und fassungslos – und sind es noch. Aber ich habe nicht nur ein Problem damit, wenn Pferde so behandelt werden. Ich habe auch ein Problem mit der Kultur des Nicht-Reagierens. Draufzuhauen ist das eine, hinzuschauen, zu filmen und nichts zu sagen das andere. Wieso gibt es nicht mal ein Video, in dem zu sehen ist, wie jemand einschreit, wenn ein Pferd malträtiert wird? Wieso filmt man weiter und hilft dem Pferd nicht? Wieso tauchen Videos erst Jahre später auf? Ich habe mehr Fragen als Antworten. Wir sind alle in der Verantwortung, unsere Sportpartner gut zu behandeln, ihnen weder Schaden noch Schmerzen zuzufügen und zu verstehen, dass Pferde empfindungsfähige Wesen sind.



Monica Theodorescu
ist Bundestrainerin Dressur

WIR GRATULIEREN

90 Jahre

Günther Maahs, Hohenhameln (1.10.)

85 Jahre

Hugo Harenbrock, Coesfeld-Lette (23.10.)
Gertraude Preik, Woldegk (7.10.)

80 Jahre

Joachim Weist, Verden (1.10.)
Dagmar Bartels, Elze (8.10.)

75 Jahre

Fred Freund, Neu Isenburg (21.10.)
Erfried Steen, Heilbronn (26.10.)

70 Jahre

Florian Haarmann, Hagen (15.10.)
Eva-Maria Janetzko, Eggenthal (17.10.)
Heinz-Peter Schwingen, Vierhöfen (21.10.)
Helma Leitermeier, Nürnberg (26.10.)
Reinhard Worch, Hattingen (27.10.)

65 Jahre

Gerhard Heuschmann, Dülmen (6.10.)
Hubertus Schmidt, Borchon-Etteln (8.10.)
Hans Werner Düster, Montabaur (18.10.)
Axel Kees, Schönwalde Glein (27.10.)
Andreas Weiser, Dorstadt (28.10.)

60 Jahre

Sabine Maschtowski, Bad Sobernheim (6.10.)
Elisabeth Busch, Gerbstedt (7.10.)
Birgit Damm-Haschmann, Selm (8.10.)
Anja Bornhöft-Lejon, Osdorf (11.10.)
Oliver Kienz, Helmstedt (12.10.)
Sabine Hermanussen, Uphusum (16.10.)
Cornelia Laschet-Schweigl, Seubersdorf (18.10.)
Nicole Hess, Heidenau (29.10.)

Sie wollen Mitglied werden?

Mehr Informationen unter



berufsreiter.com



drfv.de